

Lucerne Festival Forward bittet zum Netzwerken

Das neue Herbstfestival für Gegenwartsmusik bietet unter dem Motto «Netzwerke» partizipative Projekte und neue Hörerfahrungen



Mit Lucerne Festival Forward startet im November ein neues, jährliches Festival, das Ideen der jungen Musikergeneration eine eigene Plattform bietet.

Luzern Mitglieder des Netzwerks der Lucerne Festival Academy haben das Programm als Kuratoren zusammen mit Contemporary-Leiter Felix Heri und Festival-Dramaturg Mark Sattler gestaltet. In der ersten Ausgabe vom 19. bis 21. November organisieren sie in verschiedenen Ensembles des Lucerne Festival Contemporary Orchestra die Konzerte im und um das KKL Luzern. «Mit «Forward» wollen wir den Graben zwischen der «Neuen Musik» und dem Publikum überwinden und neue Hörerlebnisse erschliessen», erklärt Michael Haefliger, Intendant von Lucerne Festival. Die Konzerte nutzen Räume in anderer,



Die Mitglieder der Lucerne Festival Academy bei einer Probe in den Räumlichkeiten des Südpol.

LF | Manuela Jans-Koch

ungewohnter Weise, experimentieren mit neuen Konzertformaten, rücken in originellen Werkzusammenstellungen weniger bekannte Stimmen und ästhetische Positionen des zeitgenössischen Musikschaffens in den Fokus und mischen bewusst Nationalitäten, Generationen und Geschlechter. Im Frühjahr 2021 erfolgte zunächst eine grosse Ausschreibung an die Mitglieder des Academy-Netzwerks, das mittlerweile weltweit mehr als 1'200 Künstlerinnen und Künstler umfasst. Gefragt waren Projektvorschläge und Ideen zum Thema «Netzwerke». 18 Musiker wurden ausgewählt, um das Programm des neuen Festivals zu entwickeln. Das Thema «Netzwerke» zieht sich als roter Faden auch durch die Konzerte. Alle Veranstaltungen bieten neue, besondere Settings. *pd/sk*
Ganzer Artikel auf luru.ch/Kultur



Roman Riklin, Adrian Stern, Frölein Da Capo und Daniel Schaub sind das kreative und grossartige Secondhand Orchestra.

Tabea Hüberli

Freddie im Kleintheater Luzern

Das Secondhand Orchestra setzt jetzt auf Queen

Das Secondhand Orchestra präsentiert nach dem Grosse Erfolg mit den Beatles ihre Mundartshow mit Songs von Queen. Das neue Programm Freddie kommt im November ins Kleintheater Luzern.

Luzern 2017 hat das Secondhand Orchestra mit einer gewagten Mischung aus eigenen Songs und witzigen, schweizerdeutschen Versionen der Beatles-Klassiker die hochgelobte Produktion «Sgt. Pepper – Ein Mundartabend» auf die Bühne gebracht. Wer diesen Konzertabend erlebt hat, der weiss, dass sich der Besuch einer Show vom Secondhand Orchestra mehr als lohnt. Nach den grossartigen Beatles kommt jetzt ein neues Programm – und das hat es nicht weniger in sich. Diesen Herbst präsentiert die Crossover-Truppe mit den humorvollen Multiinstrumentalisten Riklin & Schaub (Roman Riklin und Daniel Schaub, ehemalige Mitglieder von Heinz de Specht), der beliebte Mundartsänger und Gitarrengebot Adrian Stern, das rundum begabte und kreative Frölein Da Capo und Radiolegende FM François Mürner das Werk von Freddie Mercury in neuem Gewand. Und das pünktlich zum 30. Todestag des Rocksängers.

Mehr als ein Konzert

Der multimediale Theaterabend lässt Leben und Werk von Freddie Mercury neu aufleben durch die

wichtigsten Queen-Songs in parodistischen Mundart-Versionen und überraschenden Arrangements. Ein absolutes Muss für Fans von Queen – aber auch für Fans von eingängigen Mundartsongs. Dabei werden neue Eigenkompositionen hemmungslos mit Gassenhauern wie «Bohemian Rhapsody» und «The Show Must Go On» verwoben. Radiolegende Mürner steuert dem Spektakel audiovisuelle Beiträge bei. So entsteht ein Programm, das weit über einen normalen Konzertabend hinausgeht.

Eine Hommage an Mercury

Freddie ist eine unterhaltsame Hommage an den sagenumwobenen Rocksänger Freddie Mercury, der mit seiner einzigartigen Stimme mit Queen Musikgeschichte geschrieben hat. Der Abend mit den vier grossartigen Musikern ermöglicht neue Perspektiven auf das vielschichtige Musikerbe von Freddie Mercury. Das Secondhand Orchestra stellt unter Beweis, dass Freddie's Songs keineswegs Staub angesetzt haben und sein Werk und die Legenden, die sich um seine Person ranken, für immer unsterblich bleiben werden. Ende September feiert das Secondhand Orchestra mit Freddie in Zürich Premiere. Und auch die Luzerner:innen dürfen sich freuen: Vom 2. bis 6. November 2021 gastiert das Secondhand Orchestra mit «Freddie» im Kleintheater Luzern. *pd/bw*

Soirée-Konzerte im Chateau Gütsch

Hochkarätige Konzert-Reihe der Music-Box im Chateau Gütsch

Noch bis am 26. September sind im Chateau Gütsch vier Soirée-Konzerte mit hochkarätigen, international bereits erfolgreichen Kammermusikensembles geplant, die in Luzern beheimatet sind. Das nächste Konzert findet am 15. August mit dem Barockensemble «Angel Alvarez & Friends» statt.

Luzern Angel Alvarez ist ein kubanischer Fagottist und Blockflötist. Mit 16 Jahren begann er sein Studium am Konservatorium in Havanna. Soko Yoshida studierte moderne und barocke Geige an der Universität der Künste in Tokio und schloss ihren BA und MA (2016) mit Auszeichnung ab. Beatriz Lopez beendete 2015 ihr Studium an der «Escuela Nacional



Angel & Friends, v.l.: Soko Yoshida, Angel Alvarez und Beatriz Lopez.

z.v.g.

de las Artes» und begann ihre Karriere beim Ensemble für Alte Musik «Ars Longa».

Weitere Konzertdaten: Sonntag, 29. August: Wiktoria Czyzewska Kont-

rabass, Tommaso Carlini Klavier; Sonntag, 12. September: Daria Vasilieva Klavier; Sonntag, 26. September: Marina Vasilieva Klavier, Ayben Özdemir Violine. *pd/sk*

BUCHTIPP

Wir haben bald nicht mehr zu hoffen gewagt, doch nun scheint der Sommer sich kurz vor seiner diesjährigen Abdankung doch noch zu Wort zu melden. Höchste Zeit also, die Wanderschuhe aus den Untiefen des Kellers hervorzugraben, von den mittlerweile zentimeterdicken Spinnenweben zu befreien und die vom Herumsitzen aufgequollenen Füsse reinzuquetschen. Doch wohin soll's gehen? Die Möglichkeiten scheinen endlos. Wer keine Lust hat, um 6 Uhr morgens aufzustehen, sich hunderte von Höhenmeter einen Bergkamm hinaufzuquälen, um dann nach einem hastigen «Zmittag» die Zehen ein steiles Gefälle über ebenso viele Höhenmeter hinab zu schinden, gehört wohl eher zur Sorte Genieser – und für genau diese Sorte Wandervogel ist dieses grosszügig bebilderte Buch wie geschaffen!

Zum Inhalt

Die vorgeschlagenen Wanderungen mit unterschiedlicher Variationen sind weder anstrengende Bergtouren noch blosse Spaziergänge. Obwohl einige der Touren oberhalb von 2'000 m ü. M. verlaufen, sind es auch für weniger geübte Berggänger ideale und erlebnisreiche Tagesausflüge. Neben atemberaubenden Ausblicken bieten sie



Panorama Wanderungen Schweiz – 40 leichte Höhenrouten in diversen Varianten und mit atemberaubender Aussicht
Werd & Weber Verlag AG
ISBN 978-3-03922-133-2

auch vielfältige Einblicke in die Kultur und Gesellschaft des Landes. Der Führer zeigt eine Auswahl von viel begangenen Routen über weniger bekannte Gegenden vom Tessin über die West- bis zur Ostschweiz. So hat sicher jede*r Bergbegeisterte schon einmal vom Pizolgebiet, von der Rigi, vom Walen-

see, Vertasca- und Maggiatal, Simmen- und Emmental und dem Aletschgebiet gehört. Aber wie steht es mit dem Bogental, dem Buchholtenberg, Bedretto und Leventina? Das Buch zeigt zahlreiche Bijous aus den unterschiedlichsten Wandergebieten der Schweiz.

Zum Verlag

Der Sammelband «Panorama Wanderungen Schweiz» ist dieses Jahr bereits in seiner zweiten Auflage erschienen und entstand in diversen Redaktionen des Werd & Weber Verlages. Auch die Gestaltung der auf 300 Seiten verteilten 182 Abbildungen erledigt die AG in Eigenregie. Der Werd & Weber Verlag gehört zu den fünf grössten Schweizer Verlagen und gibt pro Jahr zwischen 70 und 100 Neuerscheinungen heraus. *imü/pd*

Buch zu gewinnen

Wir verlosen ein Mal das vorgestellte Buch. An der Verlosung teilnehmen können Sie mit dem Stichwort «Panorama Wanderungen» via E-Mail an «gewinn@luzerner-rundschau.ch» oder via Postkarte an Luzerner Rundschau, Obergrundstrasse 44, 6003 Luzern (bitte Telefonnummer aufführen). Teilnahmeschluss ist der 15. August. Viel Glück!